

**vorurteils**

**orake!**

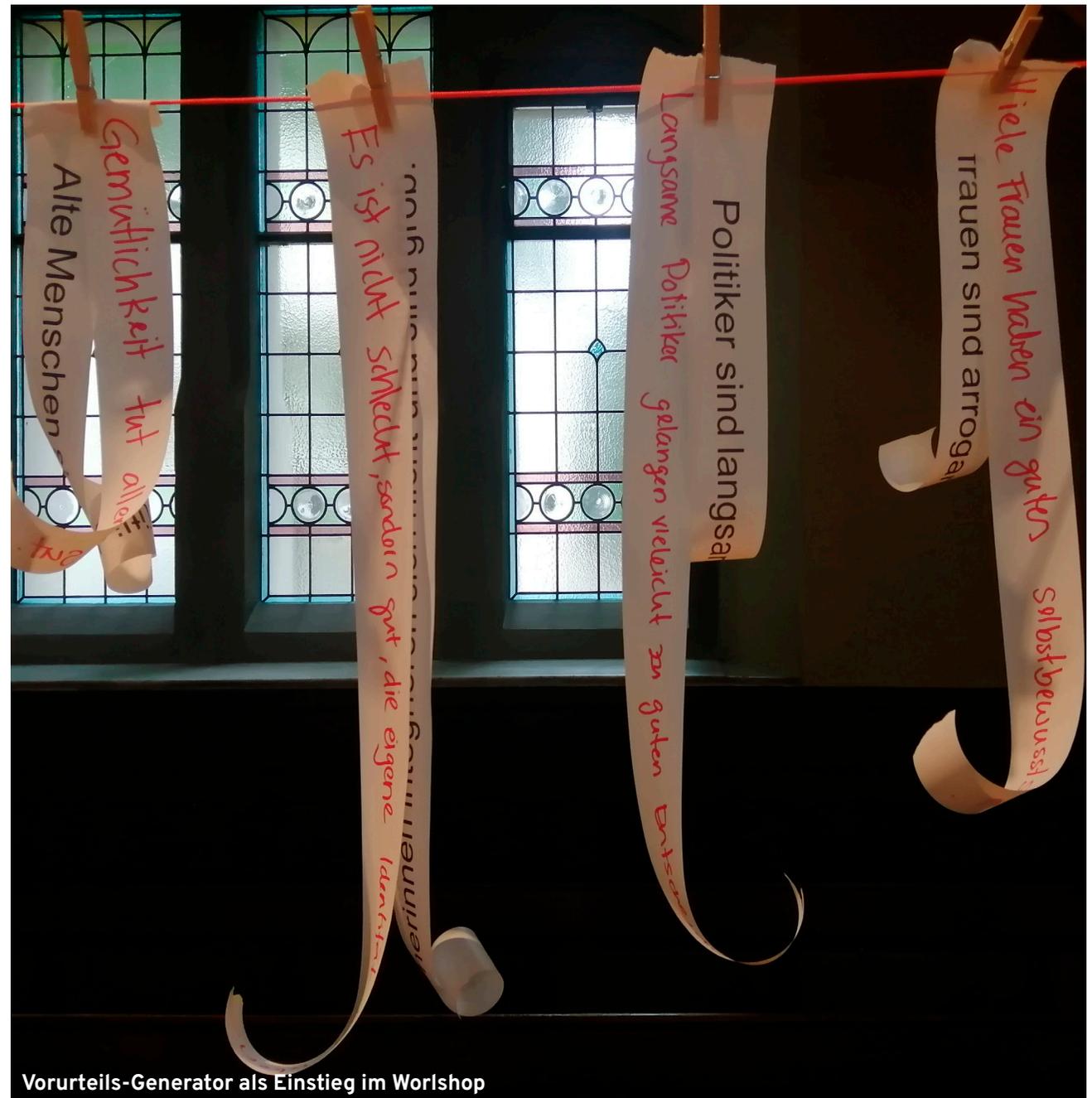
**Schlussbericht 2024**

# Inhalt

Thema und Funktionsweise	3
Umsetzung und Standorte	3
Winterthur	3
Dietikon	4
Zürich	4
Ausblick	5
Dank	5
Kontaktangaben	5



Workshop im offenen St. Jakob



Vorurteils-Generator als Einstieg im Workshop

## Thema und Funktionsweise

Vorurteile sind menschlich, aber auch problematisch. Die Frage ist, wie wir mit Vorurteilen als Gesellschaft umgehen wollen.

Das Vorurteils-Orakel ist eine partizipative Ausstellung für den öffentlichen Raum. Der Vorurteils-Generator in der Installation dient als spielerischer Einstieg und generiert neue Vorurteile basierend auf den eingegebenen Gruppenzugehörigkeiten. Die neuen Orakelsprüche irritieren oder bringen die Besuchenden zum Lachen. Betreuerinnen des Orakels sprechen die Personen an und fragen nach dem persönlichen Umgang mit Vorurteilen. Die essenziellen, tief sinnigen und anregenden Aussagen werden an der Gedankenwand notiert. So entsteht eine ortsspezifische Sammlung.

## Ziele und Zielgruppen

Damit wir Vorurteile verändern können ist es notwendig, sich der existierenden Vorurteile und den Funktionsweisen bewusst zu werden, Empathie zu fördern und den Dialog zu suchen. Das Vorurteils-Orakel regt Menschen im öffentlichen Raum niederschwellig und auf unterhaltsame Art an, Vorurteile zu reflektieren. So werden breite Bevölkerungsschichten erreicht.

## Umsetzung und Standorte

### Stadtbibliothek Winterthur (Afropfingsten), 03. – 18. Mai 2024

Dank des sehr diversen Publikums konnten viele spannende und berührende Gespräche zum Thema Vorurteile geführt werden. Das Orakel hat unzählige Vorurteile in englischer und deutscher Sprache generiert und ausgedruckt. Thematisch passte das Orakel sehr gut zum Afropfingsten-Festival und vor allem am 18.5. kamen viele Gäste des Festivals zur Installation. Auch die Abschlussperformance, bei der wir die Vorurteile schredderten, war gut besucht.



### Weiterentwicklung für Winterthur

Zweisprachigkeit Deutsch/Englisch:

Entwürfe ergaben, dass sich die englischen Übersetzungen nicht auf eine visuell ansprechende Weise in die bestehende Installation integrieren liess. Wir entwickelten daraufhin einen Tisch für die Englische Version. Darin ist ein Tablet und ein Drucker integriert. Dieser Tisch kann nun auch bei kleineren Events ohne die ganze Installation benutzt werden.

Themenwand «Ich bin vo da»:

Gemeinsam mit Personen aus dem Team von Afropfingsten entwickelten wir eine neue Themenwand. Die Teilnehmerinnen machten sich über die Vorurteile Gedanken, mit denen sie als Afro-Schweizer\*innen konfrontiert sind. Sie wählten als Titel für die Wand «Ich bin vo da», da es ein zentrales Thema des Gesprächs war, was es heisst, ständig nach der Herkunft gefragt zu werden. Entstanden ist eine spannende Sammlung von Aussagen dazu, was Rassismus mit Vorurteilen zu tun hat.

### Kooperationen in Winterthur

Bibliothek Winterthur:

Die Kommunikation und Zusammenarbeit klappte ausgesprochen gut. Die Stadtbibliothek Winterthur bewarb das Orakel über ihre Kanäle, sodass auch Personen extra für das Vorurteils-Orakel die Bibliothek besuchten. Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek Winterthur kümmerten sich sehr gut um die Installation und führte Gespräche mit den Besucher\*innen, beantworteten Fragen und schauten, dass das technische Equipment stets funktionierte, auch wenn Permeable nicht vor Ort war. Parallel dazu leisteten

die Mitarbeitenden der Bibliothek sehr wichtige Vermittlungsarbeit und schuf eine Vielzahl niederschwelliger Angebote für die verschiedenen Nutzer\*innen.

#### Afropfungsten-Festival:

Thematisch passte das Vorurteils-Orakel sehr gut zum Afropfungsten-Festival. Mit der Fokuswand wurde ein ortsspezifischer Schwerpunkt zum Thema Vorurteile & Afroschweizer\*innen geschaffen.

Vor allem am 18.5. fanden viele Veranstaltungen in Zusammenhang mit African Voices in der Bibliothek statt. Dankdem das Festival auf den Bühnen mehrfach auf das Orakel in der Bibliothek hinwies, hatten wir sehr viele Besucher\*innen an diesem Tag.

#### Weitere Kooperationen:

In Absprache mit den Verantwortlichen der Aktionswochen gegen Rassismus der Stadt Winterthur, wurde deren Fahne im Hof aufgestellt. Zudem war 18.5. Noëmi Berg, die Autorin von «Kopfschubladen» in der Bibliothek zu Gast und verkaufte und signierte ihre Publikation.

#### Auswertung Standort Winterthur

Der Standort in der Bibliothek Winterthur war ein Glücksfall. Die Bibliothek bietet eine sehr niederschwelliges Kulturangebot und wird von Jugendlichen, Sozialhilfebezüger über Migrantinnen bis zu eher konservativen älteren Zeitungslesern besucht. Die vielen berührenden und spannenden Gespräche mit sehr unterschiedlichen Menschen notierten wir auf der Gedankenwand.

Insgesamt führten wir zusammen mit den Mitarbeiterinnen der Bibliothek etwa 300 Gespräche zum Thema Vorurteile.

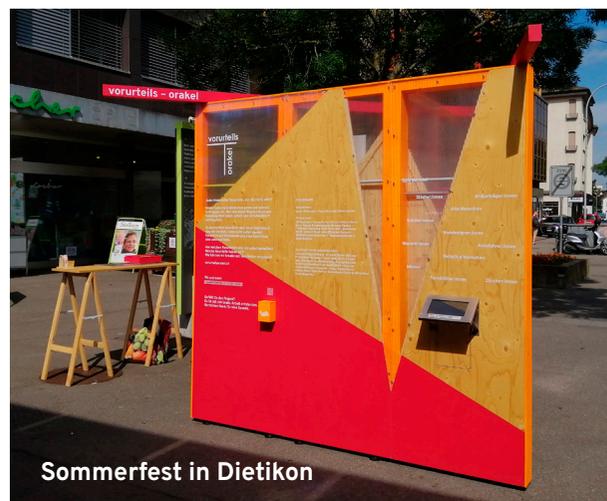
## Sommerfest Dietikon, 08. – 09. Juni 2024

### Durchführung und Auswertung

Die Planung, Organisation, Aufbau und Durchführung des Vorurteils-Orakels am Sommerfest in Dietikon, sowie einem vorgängig durchgeführten Workshop in zwei Integrationsklassen verlief reibungslos.

Im Workshop kamen erstmals die beiden Tablets als mobile Orakel-Stationen zum Einsatz. Da das Sprachniveau sehr divers war, funktionierte die Unterrichtseinheit bestens mit den beiden Tablets (Englisch und Deutsch). Die Essenz aus dem Workshop wurde für die Fokuswand aufbereitet und am Stadtfest präsentiert.

Eingebettet in diverse Stände und Angebote, stand das Vorurteils-Orakel zentral und einladend mitten im Geschehen.



Insgesamt gab es 125 Orakelsprüche (plus einige, die im Mülleimer gelandet sind). Daraus lässt sich schliessen, dass rund 100-110 Personen länger mit dem Vorurteils-Orakel interagiert haben. Zusätzlich gab es auch immer wieder Personen, die keinen Orakelspruch generierten, aber dennoch die Installation anschauten. Diese Personen-Gruppe wurde nicht erfasst.

Der Festival-Abschluss wurde von einem epischen Gewitter begleitet. Die Folge war ein Abbau in Rekord-Zeit.

## Workshop im Offenen St. Jakob, 11. Juni 2024

### Durchführung und Auswertung

Die Vorbereitungen verliefen angenehm und strukturiert. Der Workshop war eingebettet in das Programm eines ganzen Aktionsmonates mit Events im ganzen Quartier.

Der durchgeführte Workshop zu Vorurteilen war einmal mehr spannend und lehrreich. Wir entwickelten die Diskussionsformate auf Basis des Workshops in der Integrationsklasse weiter (Vorurteile generieren, analysieren und darauf Handlungsstrategien ableiten).

Mit sechs Teilnehmenden hätte der Workshop allerdings noch besser besucht sein können.

## Ausblick

Da sich die Bibliothek als Standort für die Installation als sehr passend erwiesen hat, werden wir versuchen noch ein bis zwei Standorte in anderen Stadtbibliotheken zu organisieren. Zudem ist eine Durchführung in Luzern im Mai 2025 geplant.

## Dank

Wir möchten uns herzlich bei unseren Geldgebern und Kooperations-Partnerinnen, sowie bei den vielen Freiwilligen für ihre vielseitige Hilfe bedanken.

## Kontaktangaben

### Trägerverein:

Verein Permeable

Verein für Interventionen zu gesellschaftlichen Themen im öffentlichen Raum

Kanzleistrasse 109,

8004 Zürich

[info@permeable.ch](mailto:info@permeable.ch)

[www.permeable.ch](http://www.permeable.ch)

